



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Amt für Tiefbau und Straßenverkehr  
z.H. Herrn Sonnenschein  
Königswall 14

44122 Dortmund

Dortmund, 15.06.03

Bürgerantrag vom 02.06.01

- Kreuzung Ewald-Görsho-Str./Steinsweg
- Kreuzung Steinsweg/Borussiastr./Kleybredde

Sehr geehrter Herr Sonnenschein,

am 02.06.01 stellten wir unseren Bürgerantrag aus unserer Bürgerversammlung vom 30.05.01 an die BV Lütgendortmund.

Mit unserem Schreiben vom 12.08.02 erinnerten wir Sie nochmals an die Erledigung unseres Antrages, nachdem wir zwischenzeitlich schon einige Telefongespräche mit Ihnen geführt hatten.

Nun sind wieder **zehn Monate** vergangen, ohne dass sich etwas getan hat. Wir wissen, dass Sie eine Vielzahl von Anträgen bearbeiten müssen, aber es wäre sehr nett, wenn auch einmal unser Antrag dabei wäre.

Sollte unser Schreiben vom 12.08.02 auf Ihrem Schreibtisch verloren gegangen sein, hier noch einmal unsere Vorschläge:

### **Kreuzung Ewald-Görshop-Str./Steinsweg:**

Durch die Verlegung der Schleife Oespel, die von den meisten Oespelelern nicht gutgeheißen wurde, wird dieser Kreuzungsbereich stärker frequentiert, um zu der neuen Haltestelle Heinrich Munsbeck Str. zu gelangen.

Wiederholt wurde ich Augenzeuge, dass es zu einer Gefährdung der Fußgänger kam, da die Fußgänger beim Überqueren der Straße von der ca. 2m hohen Hecke des Eckgrundstückes Steinsweg/Ewald-Görshop-Str. verdeckt wurden. Die Hecke wird lt. Herrn Finzler (Tiefbauamt Lü) nicht zurückgeschnitten.

Für die Höhe der Hecke habe ich Verständnis, da sich der Grundstückseigentümer vor dem Lärm und den Abgasen der beiden stark befahrenen Straßen schützen möchte. Deshalb sollte eine andere Lösung gefunden werden, um diesen Kreuzungsbereich zu entschärfen.

Bei unseren Telefongesprächen hatte ich angeregt, auf der nördl. Seite des Steinswegs, den

c/o Judith Zimmermann, Salinger Weg 10, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



dort vorhandenen, schon seit Jahren außer Funktion gesetzten, Grünpfeil in eine Warnblinkanlage für die Grünphase der Fußgänger umzuwandeln.

### **Kreuzung Steinsweg/Borussiastr./Kleybredde:**

Die von der BV Lütgendortmund und uns geforderte stationäre Rotlichtüberwachungs- oder Geschwindigkeitsüberwachungsanlage wurde abgelehnt.

Es bleibt aber immer noch die Gefährlichkeit dieses Kreuzungsbereiches, zu mal es sich hier um einen Schulweg handelt, der bedingt durch den angrenzenden Siedlungsbereich mit jungen Familien, sehr stark genutzt wird.

Die Fußgängeranforderung mit der Warnleuchte „Bitte warten“ funktioniert immer noch nicht. Sollte es sich bei der Fußgängeranforderung um eine „Attrappe“ handeln, so wäre diese möglichst schnell zu entfernen, da in diesem Fall ein Gefühl von Sicherheit vorgetäuscht würde.

Weiterhin konnte ich wiederholt beobachten, dass Autofahrer bei „Dunkelgelb“ oder Rot für den Steinsweg die Kreuzung überquert haben.

Der Grund hierfür liegt darin, dass die Autofahrer von der Ewald-Görshop-Str. bis zum Edeka in gemäßigttem Tempo, bedingt durch das hohe Verkehrsaufkommen, den Steinsweg befahren. In der Höhe von Rudat geben sie Gas und können durch die erhöhte Geschwindigkeit nicht mehr rechtzeitig zum Stehen kommen.

Hier möchten wir noch einmal die Überprüfung der Rot-Grün-Phase anregen, um durch eine eventuelle Änderung die Gefährdung der Fußgänger abzuschwächen.

Vielleicht besteht aber auch eine Möglichkeit, durch eine Änderung des Zusammenspiels der Ampelphasen Steinsweg/Ewald-Görshop-Str., Steinsweg/Linnert und Steinsweg/Borussiastr./Kleybredde diesen Kreuzungsbereich zu entschärfen.

Im Kreuzungsbereich kommt es immer wieder zu Unfällen. Es sollte nicht erst gewartet werden, bis es zu einem Unfall mit tragischem Ausgang kommt, um dann zu sagen „Hätten wir doch“.

In der letzten Woche kam es zu zwei Unfällen in diesem Kreuzungsbereich. Beim Abbiegen vom Steinsweg nach links in die Kleybredde, ist die Borussiastr. sehr schlecht einzusehen, das Gleiche beim Abbiegen von der Borussistr. nach links in den Ortskern.



Dieser Unfall ereignete sich am 12.06.03.

Ob es zu Personenschäden kam ist nicht bekannt.



*Bürgerinitiative*  
*Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Der erste Unfall war am 10.06.03. Mit einer Leicht- und einer Schwerverletzten.

**Gefahrenabwehr sollte auch trotz leerem Stadtsäckel vorrangig sein!**

Wir möchten Sie, sich jetzt nach zwei Jahren endlich dieser beiden Kreuzungsbereiche anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann